

1

Mscr. AV 35.

Herkunft: Aus dem Predigerkloster zu Basel; dorthin die alte Signatur auf Fol. 2^r oben: F(T) 2.

Material: Pergament und Papier; und zwar so, daß der erste und letzte Bogen der Sectionen je ein Pergamentblatt ist. Es ergibt sich demnach folgende Reihe: 2 Perg. 4 Pap. 2 Perg. 4 Pap. s. f.

Wasserzeichen: Drei Berge, sehr schwer erkennbar.

Schrift: Drei Hände, alle gleichzeitig, mehr oder minder sorglose Minuskeln des 15. Jahrhunderts, stark cursiv.

1. Hand: Fol. 2^r - 133^v. (stark cursiv und unsorgfältig)

2. Hand: Fol. 134^r - 181^v. (ebenso, an den dicken $\sqrt{=}$ Fügen kenntlich)

3. Hand: Fol. 182^r - 251^r: (kleine stark in die Breite gefasste Cursive.)

Keine Schrift ist datiert oder mit Schreibercolophon versehen.

Blätterzahl: 251 eigene Zählung.

Format: 21 1/2 cm x 28 1/2 cm. Beschriebener Raum: 16 cm x 21 cm.

Einrichtung: ungespaltener fortlaufender Prosalet, 38-42 Zeilen per Seite.

Ausstattung: Handschrift ohne Minierung. Citate schwarz unterstrichen.

Correcturen am Rand.

Einband: Holzdeckel mit gepresstem Pergamentüberzug, Stempel: „maria“ und „sit laus dei“. Zwei intakte Lederschlösser. Ein (oder zwei) ehemals auf dem hinteren Deckel aufgeklebte Pergamentbeschriften fehlen jetzt und der vordere Deckel trägt oben eine rostige Kettenspur. Beide Deckel sind innen ganz oder teilweise mit leerem Pergament überzogen und der vordere trägt innen den kermerte Pantaleons, wie gewohnt. F. T. verblasster Rückentitel von Pflisters Hand.

Inhalt: | et secundum naturarum.

Fol. 1^r: *Lectura Reverendi magistri Narcissi Lere Theologi doctoris / universitatis viennensis super primum*

Narcissi Wienensis Super I. et II. librum sententiarum.

Incipit Fol. 2: *Cupiens aliquid professus. Hinc libro totali magister pro-*
hemium | premitit in quo tangens causas suscepti operis tria facit. Primo...

Explicit Fol. 251^r: *... ne amare hominis fiat veritati prejudicium. Hoc Bonif. etc.*

! Folgt dann ein Nachtrag: „Pro distinctione 43 sciens se moveri ad malum.“